

Chinas Antitrust-Untersuchung gegen Nvidia: Ein gefährliches Spiel!

Chinesische Behörden untersuchen Nvidia wegen mutmaßlicher Antitrust-Verstöße amid steigender geopolitischer Spannungen mit den USA.



Santa Clara, Kalifornien, USA - Die Spannungen zwischen China und den USA erreichen einen neuen Höhepunkt. Wie **Krone** berichtet, hat die chinesische Marktregulierungsbehörde eine Antitrust-Untersuchung gegen den US-Chip-Hersteller Nvidia eingeleitet. Diese rechtlichen Schritte sollen mutmaßliche Verstöße gegen die Wettbewerbsregeln aufdecken, insbesondere im Hinblick auf Nvidias Übernahme des israelischen Unternehmens Mellanox im Jahr 2020. Der Konflikt wird durch die seit einem Jahr zunehmenden Handelsbeschränkungen zwischen den beiden Ländern verschärft, insbesondere bei Technologien für Computerchips und künstliche Intelligenz.

Die USA hatten bereits zuvor den Export wichtiger Technologien nach China deutlich eingeschränkt, was Peking als Versuch wertet, den Wirtschaftsaustausch zu behindern. In einer Antwort auf die US-Beschränkungen hat China seinerseits exportierte Rohstoffe, die für die Halbleiterproduktion notwendig sind, in die USA reguliert. Nvidia ist dominierend auf dem Markt für Grafikprozessoren (GPUs), die für KI-Anwendungen unverzichtbar sind, und kontrolliert mittlerweile zwischen 70 und 95 Prozent des Marktes, wie **Observer** berichtet. Dies hat zu einem dramatischen Anstieg des Aktienkurses des Unternehmens geführt, der innerhalb eines Jahres um fast 200 Prozent gestiegen ist, was Nvidia zu einem der wertvollsten Unternehmen weltweit macht.

Folgen für die Geschäftstätigkeit von Nvidia

Details	
Vorfall	Kartellrecht
Ort	Santa Clara, Kalifornien, USA
Quellen	• www.krone.at • observer.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at